

Die Deutsche Abteilung am Spezialgymnasium F. X. Šaldy Liberec:

Lebensraum Schule – mehr als Unterricht

Wie jede Schule, so hat auch die Deutsche Abteilung des F.X. Šaldy Gymnasiums Liberec ein ganz spezifisches Profil entwickelt. Im Jahre 1991 gegründet, haben bis heute über 400 Absolventen neben der tschechischen Maturita die deutsche Hochschulreife erlangt.

VON ASTRID ABRAHAM, LEITERIN DER DEUTSCHEN ABTEILUNG,
UND KATHRIN EGER, LEHRERIN AN DER DEUTSCHEN ABTEILUNG

„Als ich das F.X. Šaldy-Gymnasium zu Beginn der 8. Klasse das erste Mal betrat, konnte ich nur wenig Deutsch und hatte einen deutschen Lehrer, der kein Wort Tschechisch sprach. – Und das zehn Stunden in der Woche! Das war schwer!“, erinnert sich Lucie Krtoušová, die heute in Prag studiert. Aber sie betont: „Für mich war es gut. So lernte ich intensiv die Vokabeln, die Aussprache und die Grammatik und bald stellten sich Erfolge ein. Ich konnte verstehen, was der Lehrer von mir wollte!“ 2006 hat die Tschechin das Abitur in der Deutschen Abteilung des F.X. Šaldy abgelegt, danach ein einjähriges Stipendium der „Deutsch-tschechischen Gesellschaft Hamburg“ erhalten und in der Hansestadt ihr Jurastudium begonnen.

Unterricht bei Muttersprachlern

Bis zum Abitur ist es ein harter Weg: 6 Jahre intensiver Unterricht. Etwa die Hälfte der Schüler kommt ohne Vorkenntnisse in die Deutsche Abteilung, die mit der 8. Klasse beginnt. Dies bedeutet, dass zunächst zwei Jahre intensiven Deutschunterrichts notwendig sind. Ab Klassenstufe 10 erfolgt dann der deutschsprachige Unterricht in den Fächern Deutsch, Geschichte, Mathematik, Physik, Geographie und Biologie, in denen schriftliche und mündliche Abiturprüfungen abgelegt werden müssen.

Aber die Abteilung zeichnet sich nicht nur durch ihren anspruchsvollen Unterricht aus. Die Schüler sollen vor Ort die deutsche Sprache erleben. Zum Programm der Deutschen Abteilung des F.X. Šaldy gehört deshalb unter anderem ein einjähriger Aufenthalt im „Gymnasium Steigerwald Landschulheim Wiesentheid“ in Bayern. Dort können pro Jahr ein bis zwei tschechische Schüler



Die Gewinner von "Jugend debattiert international" 2007: Jakob Štefela (3. v. r.) und Peer Klüßendorf (4. v. r.) erhalten ihre Urkunden von Wolfgang Thierse.

das 11. Schuljahr verbringen. Ermöglicht wird das Projekt durch die finanzielle Unterstützung des „Deutsch-tschechischen Zukunftsfonds“. Auch Lucie Krtoušová nahm an dem Austausch teil und perfektionierte auf diese Weise ihre Deutschkenntnisse. Petr Novota, der zurzeit die 12. Klasse des F.X. Šaldy besucht, hat ebenfalls von diesem Angebot profitiert. „Wenn ich eine Fremdsprache lerne, ist der Unterricht bei Muttersprachlern besonders wichtig“, betont er.

Vielfältige Aktivitäten

Durch den Unterricht in der Deutschen Abteilung und den Austausch mit Schulen in Deutschland erhalten die Schüler außerdem die Möglichkeit, zwei unterschiedliche Schulsysteme kennenzulernen. „Der Unterricht unterscheidet sich sehr“, erinnert sich Lucie, die wie ihre Mitschüler bis zur 8. Klasse eine normale tschechische Schule besuchte. „Mir gefällt am deutschen Fachunterricht die andere Herangehensweise, komplexe Aufgabenstellungen und Probleme zu untersuchen und zu lösen.“

Seit drei Jahren gibt es den Deutschclub in dem die Schüler auf den Wettbewerb „Jugend debattiert international“ vorbereitet werden. Die Deutsche Abteilung des F.X. Šaldy hat bei diesem Wettbewerb bereits große Erfolge erzielen können. Im Oktober 2007 gewann Jakub Štefela aus der 12. Klasse gemeinsam mit Peer Klüßendorf aus Deutschland das internationale Finale unter der Schirmherrschaft des ehemaligen tschechischen Präsidenten Václav Havel. Zuvor hatte er bereits im Schulverbund und im Landesfinale in Prag gesiegt. Als Gewinner dieser Runden erhielt Jakub eine Einladung zu einer Schaudebatte im Rahmen des Festivals „Die Macht der Sprache“ am 17. Juni 2007 beim deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler. „Das ist auch für mich ein lohnenswertes Ziel“, sagt Petr Novota. „Ich möchte auch so weit kommen und nach Berlin fahren.“

Schule wird gelebt

Die Lehrerinnen und Lehrer der Deutschen Abteilung erfüllen solche Sätze mit Stolz. Denn sie wissen, dass sie mit ihrer täglichen Arbeit die Grundlage für Ehrgeiz und Erfolg legen. Hier wird Schule auch gelebt. Vielfältige außerunterrichtliche Aktivitäten sind wichtige Bausteine im Profil der Deutschen Abteilung des F.X. Šaldy-Gymnasiums Liberec. Beispiele hierfür sind die jährliche trinationale Poesiewoche in Polen, an der Schüler aus Deutschland, Tschechien und Polen teilnehmen, und der jährlich im April stattfindende landesweite Deutschwett-



Schülerinnen und Schüler des F. X. Šaldy führen durch die Stadt.

bewerb in Prag. Da die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Abteilung des F.X. Šaldy hier immer unter den Besten sind, dürfen sie als Anerkennung an einer vierwöchigen Studienreise durch Deutschland teilnehmen.

„Eine tolle Erfahrung war auch das zweiwöchige Sprach- und Betriebspraktikum in einer deutschen Firma im Oberbergischen Kreis am Ende der 12. Klasse“, erzählt Lucie Krtoušová. Zum Abschluss der 13. Klasse habe es außerdem eine einwöchige Projektfahrt nach Berlin gegeben. „Die Schulzeit in der Deutschen Abteilung des F.X. Šaldy-Gymnasiums in Liberec hat mich wirklich geprägt“, betont sie. Und: Sie überlege derzeit, ihr Jurastudium in Hamburg fortzusetzen. ■

Tschechische Republik

Anzahl Einwohner	10,35 Millionen
Anzahl Deutschlerner	Spezialgymnasien: 753 Sonstige: 7.536
Anzahl DSD-Schulen	23
Anzahl DSD-Schulen im Aufbau	2
Art der Abschlüsse/ Diplome	Spezialgymnasien: Reifeprüfung, DSD C1 Sonstige: DSD C1
Anzahl dt. Lehrkräfte im Land	an Spezialgymnasien: 12 an sonstigen: 21
Anzahl und Namen dortiger Dt. Auslandsschulen	Deutsche Schule Prag
ZfA-Präsenz (Fachberater, Schulkoordinator, Prozessbegleiter)	Koordinator/ Fachberater Prag 1; Koordinator/ Fachberater Prag 2